

Stuttgarter Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Input für die 5. Videokonferenz der
Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative

„Corona und Berufsausbildung“

16. November 2020

I. Berufsorientierung und Wege in die Ausbildung

- Allgemeine Entwicklungen 2019/2020
 - Das Angebot an Ausbildungsstellen war 2020 trotz Corona groß und erreichte das Niveau von vor zwei Jahren.
 - Mehr Ausbildungsplätze als Bewerber*innen: Es standen dieses Jahr 4.857 Berufsausbildungsstellen 2.771 Bewerber*innen gegenüber.
 - 14 % weniger Ausbildungsverträge dieses Jahr meldet die IHK
 - 6 % weniger Ausbildungsverträge dieses Jahr im Handwerk
 - Verstärkter Übergang in die weiterführenden Schulen: Die Zahl stieg um 52 auf insgesamt 820 Mädchen und Jungen.

- **Negativer Effekt noch nicht so stark wie befürchtet**

I. Berufsorientierung und Wege in die Ausbildung

- Praktika
 - Praktikumsplätze sind erschwert zu aquirieren
 - IHK versucht Betriebe zu motivieren mit dem Argument des kommenden Fachkräftemangels
- Azubimessen finden derzeit nur virtuell statt
- Speed-Dating – IHK plant Veranstaltung für Anfang 2021
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit findet derzeit nicht statt

- Herausforderungen
 - Digitale Veranstaltungen benötigen technischen Support sowie inhaltliche Erklärung und Begleitung der Teilnehmenden
 - Schulen wollen dies im Rahmen der BO leisten, dem stehen allerdings reduzierte Stunden und Lehrerausfall gegenüber.

II. Ausbildung

- Ausbildungsplatz finden
 - Auf einen Bewerber kommen in Stuttgart noch immer 1,76 Ausbildungsstellen
 - Es gibt noch offene BaE Ausbildungsplätze
 - Viele Nachvermittlungen, auch noch im Oktober
 - Branchenspezifisch (bspw. Gastro und Hotellerie) wurden kaum neue Ausbildungsverträge geschlossen
 - Modellversuch des Landes für einen zweiten Ausbildungsstart im Februar 2021 (Halbjahresturnus)

II. Ausbildung

➤ Chancen

- Betriebe bieten bewusst mehr Azubiplätze an oder bilden das erste Mal aus
- IHK verzeichnet weniger Ausbildungsabbrüche
- Es gibt weniger unbesetzte Ausbildungsplätze

➤ Herausforderungen

- Lernunterstützung in der Berufsschule dringend notwendig
- Große Herausforderung der Schüler*innen und Auszubildenden sich selbst zu strukturieren

III. Jugendarbeitslosigkeit

- Aktuelle Entwicklungen 2019/2020
 - Oktober 2020: Die Arbeitslosenquote bei jungen Menschen zwischen 15 und 25 Jahren liegt in Stuttgart bei 4,6%.
 - Juni 2020: Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit um 136% gegenüber dem Vorjahr (Juni 2019).
 - Oktober 2020: Zunahme des Anteils an jungen Arbeitslosen zwischen 15 und 25 Jahren gegenüber Oktober 2019 „nur noch“ um rund 55% zugenommen.

- Herausforderung
 - Sollten durch Insolvenzen weitere Minijobs für Geringqualifizierte ohne Ausbildung wegfallen, wird sich die Armut unter der Gruppe der benachteiligten jungen Menschen im kommenden Jahr weiter erhöhen.

IV. Psychosoziale und sozioökonomische Themen

- Aktuelle Entwicklungen
 - Erreichbarkeit von Behörden ist schwierig
 - Isolation und Kontaktbeschränkungen wird vermehrt als hohe psychische Belastung wahrgenommen, v.a. bei jenen, die keine Alltagsstruktur haben und alleine leben
 - Bildungsbenachteiligung verschärft sich, insbesondere für alle die nur wenig oder keine Unterstützung von zu Hause erfahren

- Herausforderungen
 - Niemanden ‚zu Hause verlieren‘
 - Zugang zu niedrigschwelligen Anlaufstellen aufrechterhalten
 - Ehrenamt / Mentorenprojekte trotz Infektionsgefahr stärken

Resümee: Kommunale Koordinierung

- Themen und Herausforderungen identifizieren
 - Abteilung Bildungspartnerschaft: Studie Corona und Bildung / Verbleibserhebung Abschlussklassen Sek I
 - Einzelfallproblemanzeigen nachgehen

- Aktuelle Projekte
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in Gemeinschafts- und Sozialunterkünften
 - Ausweitung der Angebote am Ausbildungscampus für Geflüchtete
 - Projekt ‚digital for all kids‘ in Sozial- und Gemeinschaftsunterkünften

Resümee: Aufgaben für Kommunale Koordinierung

- Zukünftige Themen / Herausforderungen
 - Bildungsbenachteiligung abbauen
 - Lernbegleitung intensivieren, um Ausbildungsplätze und -abschluss zu sichern
 - Niedrigschwellige Beratungsangebote offenhalten
 - Auf psychische Folgen von Isolation und Kontaktbeschränkungen adäquat reagieren
 - Präventionsketten installieren: wie kann das gut gelingen?

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**

Wir freuen und auf Ihre Fragen